

Entführt von einem Youkai

Du Version Sess & Amaya OC

Von CheyennesDream

Kapitel 2: Gefangen

Kapitel 2 - Gefangen

Nach deinem ersten Erlebnis hast du lange gezögert wieder die Welt deiner Träume zu besuchen. Doch dann siegt deine Abenteuerlust. So streifst du nun seit einigen Wochen in der Gegend umher, holst dir Inspiration für den neuen Roman, den du schreiben willst.

Diesmal beschließt du Sesshomaru zu ignorieren und nimmst zwei Charaktere, die in der Serie vorkommen. Immerhin sind inzwischen einige Jahre vergangen, Rin und Kohaku schon längst erwachsen und im entsprechenden Alter eine Verbindung einzugehen.

Natürlich hast du vorgesorgt, dich genauer erkundigt, wo sich der westliche Lord derzeit befindet. Mit diesem Wissen wanderst du nach Süden, um bei einem Tempel zu recherchieren. Ein hier aufbewahrter Gegenstand wird in deiner FF nämlich gestohlen werden und per Zufall dem jungen Dämonenjäger in die Hände fallen. In diesem Zusammenhang wird Rin mit in sein Abenteuer gerissen und sie beide entdecken ihre Gefühle zueinander. Um diese Idee umzusetzen, möchtest du jedoch noch mehr Hintergrundinformationen, besonders über die Umgebung.

Deshalb rechnest du nicht mit Sesshomaru. Nachdem seine Mutter eine Verbindung mit einem südlichen Clan arrangierte, begibt er sich auf die Reise um einen Blick auf seine zukünftige Gemahlin zu werfen und ihre Tauglichkeit zu prüfen. Zwar beanstandet er ihren Charakter, willigt aber notgedrungen in die Vermählung ein. Während die braunhaarige Dämonin mit ausreichender Eskorte zum westlichen Anwesen geleitet wird, wandert der Fürst umher. Allein der Gedanke sein restliches Leben mit diesem arroganten Wesen verbringen zu müssen lässt ihn seine Selbstbeherrschung vergessen. Der einzige Grund, weshalb er darauf eingeht, ist ein zukünftiger Erbe. Längst hat er beschlossen, nach dessen Zeugung eigene Wege zu beschreiten.

Wie nah der Hundedämon in diesem Moment ist, ahnst du nicht. Du bereitest ein Nachtlager vor, fachst das Feuer an und grübelst über den Anfang deiner Geschichte, schreibst sie teilweise nieder. Plötzlich hörst du eine Stimme, sie verursacht dir Gänsehaut und lässt dich zu dem Katana greifen. Während du hochspringst, schlägst du sofort blind zu.

Deine Hand wird abgefangen, du blickst in ein bekanntes Gesicht und spürst nur noch, wie etwas dich sticht. Der Schmerz durchströmt deinen Körper, lähmt ihn und geleitet dich in eine Ohnmacht. Deswegen merkst du nicht, wie dein Körper hochgehoben und befördert wird.

Wie lange du bewusstlos daliegst, kannst du nicht abschätzen. Langsam wachst du auf, nimmst die Geräusche der Umgebung wahr und spürst etwas Warmes auf dem Körper. Unsichtbare Sonnenstrahlen scheinen zum Fenster herein, streifen die Haut und verursachen das angenehme Gefühl darauf. Es riecht nach frischer Luft, den Hauch von Blumen und draußen zwitschern Vögel in den nahen Bäumen. Weit entfernt, sehr leise, erklingen Stimmen, Befehle erschallen oder werden entgegen genommen. Dann der weiche Untergrund, seidene, kühle Laken und helles Licht, was durch deine Lider dringt, weckt deine Skepsis. Mühsam öffnest du deine Augen und siehst dich um.

Ein großer Raum, vornehm eingerichtet wie in einem fürstlichen Anwesen. Männliche Kleidung liegt auf einer nahen Truhe und Waffen hängen an der Wand. Das alles ist dir nicht bekannt. Daraufhin setzt du dich mit einem Ruck auf, stöhnst ihm nächsten Augenblick und legst dich freiwillig wieder nieder. Deine Verfassung ist nicht sonderlich gut. Mattigkeit, etwas Schwindel und eine schmerzende Stelle am Hals irritieren dich.

Vor deiner Nase taucht im nächsten Moment ein hölzernes Gefäß auf: "Hier, trink! Der Sud neutralisiert mein Gift in deinem Blut."

"Sesshomaru", entfährt es deinen Mund und deine Augen weiten sich vor Schreck. Die Erinnerungen kommen zurück, jedes einzelne Detail. Die Lichtung, das Feuer und sein auftauchen, dann die Schmerzen und der Blackout. Du ringst noch um Worte, öffnest den Mund ohne etwas zuzusagen.

"Du bist meine Gefangene und wirst dich an meine Anweisungen halten!", befiehlt der Dämon einfach.

Kapitel 3 - Schreiben oder ...